



## FREIWILLIGEN AGENTUR

Anzeigen

# Engagiert im Ehrenamt

[www.freiwilligenagentur-in.de](http://www.freiwilligenagentur-in.de)

Verlagsveröffentlichung

## Jeder kann diese Hürde nehmen!

Den richtigen Job fürs Leben zu finden ist in Wahrheit eine schwierige Aufgabe. Die Allerwenigsten wissen schon früh, was genau sie beruflich machen wollen. Oder man hat klare Ziele vor Augen, aber die Noten sind nicht gut genug oder die Unterstützung der Familie fehlt. Hier kommen die Jobpaten ins Spiel: Wir investieren unsere freie Zeit in die Zukunft der nächsten Generation – unbürokratisch und ohne Vorurteile oder Leistungsdruck.

Warum? Weil wir wissen, wie schwierig der Schritt vom Schüler zum Auszubildenden ist – und wie wichtig. Und weil wir glauben, dass prinzipiell jeder diese

Hürde nehmen kann. Jeder Schüler bekommt über zwei Jahre hinweg einen Paten zur Seite gestellt. Wir helfen bei fachlichen oder persönlichen Problemen und stärken den heranwachsenden Mädchen und Jungen in diesem ganz besonderen Vertrauensverhältnis den Rücken.

Die bisherige Arbeit hat gezeigt, dass sich das ehrenamtliche Engagement lohnt. Das Feedback der Schülerinnen und Schüler spricht Bände. Vielen Dank an alle, die sich bisher – trotz ihrer zeitintensiven Berufung – eingebracht haben. Ich werde im Herbst das erste Mal selbst Jobpate – und freue mich schon auf

diese Herausforderung. Wenn auch Sie sich für die Zukunft unserer Kinder stark machen wollen, zögern Sie nicht. Die Freiwilligen Agentur Ingolstadt vermittelt Sie gerne.

*Christian Lösel*

**Dr. Christian Lösel**  
2. Vorsitzender der  
Freiwilligen Agentur



## Die 15-jährige Saranda bekommt Unterstützung von ihrer Jobpatin Freundin, Vorbild und Motivationsschub

Saranda ist schon ein bisschen im Stress. Gerade kommt die 15-Jährige von der Theaterprobe, nachher muss sie noch für die Schule lernen. Doch jetzt hat sie erstmal eine Stunde Auszeit. Seit einem Jahr trifft sich die Schülerin der 8. Klasse mit ihrer „Jobpatin“ Nicola Goldschadt. Und dieser Programmpunkt gehört zu den stressfreien auf ihrem Terminka-

lender. Die beiden treffen sich regelmäßig, um über die Berufsplanung, Probleme in der Schule und Familie und über Tipps und Tricks der Lebensplanung zu reden. Die Rechtsanwältin Goldschadt ist für Saranda Dragusha längst eine ihrer besten Freundinnen – und noch ein bisschen mehr. „Sie ist eine Freundin und eine Person, die ich respektiere“,

sagt die 15-Jährige über ihre 32-jährige Jobpatin. Die Vorzüge der Jobpatin liegen auf der Hand: „Sie setzt mich nicht unter Druck.“

Genau das ist das Besondere an dem Projekt der Freiwilligen Agentur Ingolstadt. Die Treffen zwischen den Jobpaten und den Schülern laufen ganz entspannt und ohne Noten- und Erwartungsdruck ab. Das enge Vertrauensverhältnis basiert auf gegenseitiger Anerkennung und ist vielleicht gerade deswegen so erfolgreich. Doch die Jobpatin redet auch nicht um den heißen Brei herum: „Ab Herbst beginnt die heiße Bewerbungsphase“, sagt Goldschadt. „Jetzt müssen wir langsam anfangen, Bewerbungen zu schreiben.“

Die Jobpaten – allein an der Hauptschule an der Lesingstraße gibt es davon 15 – sind allesamt erfolgreiche Frauen und Männer, die voll im Leben stehen und sich ehrenamtlich Zeit für den Nachwuchs nehmen. Sie geben Hilfestellung für ihren rückenden Ein-



Hilfe zur Selbsthilfe: Jobpatin Nicola Goldschadt (links) mit der Schülerin Saranda Dragusha.

stieg der Acht- und Neuntklässler ins Berufsleben. Außerdem sorgen sie bei der jüngeren Generation für ein Bewusstsein, wie wichtig dieser Schritt im Leben ist – und obendrein sind sie auch noch Motivationstrainer. Schon alleine dadurch, dass sie von den Jugendlichen als Vorbilder gesehen werden.

So sieht es zumindest Saranda: Sie hat großen Respekt vor der Anwältin, auch wenn sie selbst etwas anderes mit ihrem Leben anfangen möchte. Noch ist der Jobwunsch nicht konkret. Eine Arbeitsstelle am Münchner Flughafen kann sich die Ingolstädter Schülerin vorstellen – um damit ihr Fernweh etwas zu stillen. In

dieser Frage werden die beiden noch einige Gespräche führen müssen. „Mir gefallen viele Sachen“, sagt Saranda.

Durch das Jobpaten-Projekt hat sich schon jetzt auf jeden Fall ihre Einstellung verändert. „Jetzt ist es mir wichtig, dass ich mich am Abend noch mal hinsetze und was für die Schule mache“, sagt Saranda und gesteht: „Früher war das nicht unbedingt so.“ Dank ihrer Jobpatin hat sie auch schon eine passende Stelle für das Berufspraktikum bekommen: Nach den Pfingstferien wird sie für zwei Wochen in der Modellbauabteilung bei Audi einen ersten Einblick ins wirkliche Berufsleben bekommen.



Wir danken für die großzügige Spende: Helmut Roscher, Regionaldirektor Bayern der Merkur Bank (Mitte), übergibt Veronika Peters und Bernhard Thoma von der Freiwilligen Agentur den symbolischen Scheck über 1000 Euro.

### Impressum:

**Veronika Peters**, 1. Vorsitzende Freiwilligen Agentur Ingolstadt e. V.

**Christian Lösel**, 2. Vorsitzender

**Bernhard Thoma**,  
Geschäftsführer  
der Freiwilligen Agentur  
Ingolstadt e. V.

Tel: 0841-9516755

E-Mail: [info@ehrenamt-in.de](mailto:info@ehrenamt-in.de)  
[www.freiwilligenagentur-in.de](http://www.freiwilligenagentur-in.de)  
Amtsgericht Ingolstadt VR 1255



## Wir suchen Sie!

Wollen Sie einen Jugendlichen beim erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben unterstützen?  
Haben Sie Geduld und Ausdauer und können sich in die Lage von Jugendlichen hineinversetzen?  
Wir suchen engagierte Bürger, aktive und ehemalige Führungskräfte mit hoher sozialer Kompetenz und reichem Erfahrungsschatz.  
Geben Sie Ihren Erfahrungsschatz im Rahmen einer wertvollen Zeitspende weiter und werden Sie Pate!

### Ihre Ansprechpartnerin:

Heidi Hackenberg | Kreuzstraße 12 | 85049 Ingolstadt

Tel: 0841-951 67 55 | Fax: 0841-951 67 76 | [www.freiwilligenagentur-in.de](http://www.freiwilligenagentur-in.de)

